| Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH | Vorlage für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH | TOP II 140 |
|---|---|---|

**Jahresabschluss 2009**

**Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH**

**Datum:** 29. Juni 2010

**Bearbeiter:** Frau Fitterling

**Zeichen:** fi

☒ **Der Sachverhalt ist aus der beigefügten Anlage ersichtlich.**

**Finanzielle Auswirkungen im laufenden Wirtschaftsjahr**

☒ Nein ☐ Noch nicht zu übersehen

☐ Abwicklung im Finanzplan ☐ Ja _____ €

☐ Abwicklung im Erfolgsplan ☐ Ja _____ €

☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Mittel stehen zur Verfügung ☐ Deckungsvorschlag in Sachverhaltsdarstellung aufgeführt

**Beschlussvorschlag:**

**Der Aufsichtsrat stimmt den Beschlussanträgen in den Punkten 1- 6 auf Seite 6 zu.**

van Bergen
(Geschäftsführer)

Wir haben wiederum ein sehr gutes Jahresergebnis erreicht, das durch Umsatzerhöhungen von mehr als 20 % und durch den weiteren Ausbau von Dienstleistungsverträgen sowie auch durch Sondereffekte erreicht wurde. Da bis zur Vorlagenerstellung die endgültige Steuerumlage zur SHB noch nicht vorlag, wurde mit einer kalkulatorischen Steuerbelastung in Höhe von 1.678.190,25 € gerechnet. Das endgültige Jahresergebnis wird dann in der Aufsichtsratssitzung vorgestellt.

Das Jahresergebnis 2009 (vor Ergebnisabführung 2009 in Höhe von 5,8 Mio. €) der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH reduzierte sich von 8,6 Mio. € auf 7,1 Mio. € (vor Steuern) und damit um 0,5 Mio. € nach Steuern. Die wesentlichen Gründe liegen vor allem in der Auflösung von Rückstellungen, Erträgen aus der Betriebsprüfung 1998 bis 2002 sowie der Umstellung nach dem Bilanzmodernisierungsgesetz (BilMoG).
Folgende Sondereffekte können dargestellt werden:

| **Absolute Ergebnisse 2009 vor Steuern** | | **T€** |
|---|---|---|
| - Beteiligungserträge | | |
| 1. Stadtwerke Sindelfingen | + | 1.814 |
| 2. KWA Contracting AG | + | 37 |
| - Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | | |
| 1. Periodenübergreifende Saldierung | + | 482 |
| 2. Mehrerlösabschöpfung | + | 487 |
| 3. Prozesskosten, Gebührenbescheide etc. | + | 329 |
| - Zu- und Abschreibungen aufgrund BP 1998 - 2002 | + | 595 |
| - Zinsen und Steuern aufgrund BP 1998 - 2002 | - | 706 |
| - Mehrertrag aufgrund Wirtschaftsplanansatz zu den tatsächlichen Aufwendungen Sanierung querschnittsgleiche Netze | + | 1.265 |
| - Steuererstattungen Vorjahre | + | 974 |
| - Sanierungsaufwand Solebad | - | 870 |
| - Steuerentlastung Großspende | + | 180 |
| | **+** | **4.587** |

Insgesamt sind bzw. werden für das Wirtschaftsjahr 2009 den Gesellschaftern SHB und Stadt folgende Beträge direkt zufließen:

| | |
|---|---|
| Konzessionsabgabe | 2,25 Mio. € |
| Gewerbesteuer (über Konzernumlage) | 0,79 Mio. € |
| Avalprovision (als Bürge) | 0,21 Mio. € |
| Ergebnisabführung | 5,81 Mio. € |
| Zuführung in die anderen Gewinnrücklagen | 4,81 Mio. € |
| Pacht aus städt. Parkierungseinrichtungen (als Verpächter) | 0,08 Mio. € |
| **Gesamt** | **4,33 Mio. €** |
| Verlust Bäderbetrieb (ohne Solebad) * | 2,81 Mio. € |
| Verlust Parkierung | 1,53 Mio. € |
| **Gesamt incl. Verlustbetriebe** | **8,67 Mio. €** |

Im Anschluss an diese Ausführungen wird das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung vorgetragen. Die Jahresabschlüsse und die Ergebnisrechnungen 2009 für die Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH wurden im Juni fertig gestellt und von der INVRA Treuhand AG geprüft.
Das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung wird die INVRA Treuhand AG in der Sitzung mündlich vortragen. Die schriftlichen Prüfungsberichte werden nachgereicht.

Kurzdarstellung der Entwicklung:

| | **2009** | 2008 | | +/- |
|---|---|---|---|---|
| **1. Bilanz in Mio. Euro** | | | | |
| Bilanzsumme | **175,5** | 154,3 | + | 21,2 |
| - Anlagevermögen | **130,7** | 115,2 | + | 15,5 |
| - Umlaufvermögen | **44,8** | 39,1 | + | 5,7 |
| - Eigenkapital | **59,3** | 56,9 | + | 2,4 |
| - Ertragszuschüsse/Sonderposten | **7,7** | 7,6 | + | 0,1 |
| - Darlehen u.ähnl. | **73,9** | 61,0 | + | 12,9 |
| - andere Verbindlichkeiten | **34,6** | 28,8 | + | 5,8 |

| | 2009 | 2008 | +/- |
|---|---|---|---|
| **2. Ergebnisrechnung in Mio. Euro** | | | |
| Erlöse und Erträge | **134,2** | 111,1 | + 23,1 |
| - Material/Energie u.s.w. | **96,7** | 75,3 | + 21,4 |
| - Personalaufwand | **12,5** | 10,7 | + 1,8 |
| - Abschreibungen | **8,3** | 8,3 | + 0,0 |
| - Zinsaufwand | **3,6** | 2,7 | + 0,9 |
| - Sonstige Steuern | **0,3** | 0,4 | - 0,1 |
| - Konzessionsabgabe | **2,6** | 2,4 | + 0,2 |
| - sonst. betriebliche Aufwendungen | **5,8** | 5,6 | + 0,2 |
| = Betriebsergebnis | **4,4** | 5,7 | - 1,3 |
| + Finanz- und Kapitalerträge | **2,7** | 2,9 | - 0,2 |
| = Ergebnis vor Ertragssteuern | **7,1** | 8,6 | - 1,5 |
| - Ertragssteuern | **1,3** | 2,3 | - 1,0 |
| = Jahresüberschuss (vor Ergebnisabführung) | **5,8** | 6,3 | - 0,5 |
| *) ohne Strom- und Energiesteuer | **5,0** | 4,7 | + 0,3 |

Die in Aufwand genommenen Sanierungen der querschnittsgleichen Netze stellen sich wie folgt dar:

| | 2009 | 2008 | +/- |
|---|---|---|---|
| **Erneuerung / Auswechslung in T€** | | | |
| - Strom | **120,7** | 322,3 | - 201,6 |
| - Gas | **400,9** | 698,9 | - 298,0 |
| - Wasser | **567,6** | 793,2 | - 225,6 |
| | **1.089,2** | 1.814,4 | - 725,2 |

**Bildung von Rücklagen**

Gemäß § 3 des Ergebnisabführungsvertrages vom 14.11.2008 sind die Stadtwerke berechtigt, Beträge aus dem Jahresüberschuss in die Rücklagen einzustellen, soweit dies aus konkretem Anlass bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung wirtschaftlich begründet ist.

Wie bereits in den vergangenen Aufsichtsratssitzungen erläutert, entstehen den Stadtwerken insbesondere durch den Bau der Tiefgarage finanzielle Belastungen, die die Gesamtverschuldung ansteigen lässt und damit auch, weil keine

entsprechenden Mittel des Gesellschafters zugeführt werden, eine eklatante Verschlechterung unserer Eigenkapitalquote.

Folgende außerordentliche Investitionen sind von den Stadtwerken in den Jahren 2009 bis 2013 geplant bzw. bereits im Bau:

| | |
|---|---|
| Tiefgarage Kocherquartier | 26,0 Mio. € |
| freistehende Parkplätze ZOB | 5,0 Mio. € |
| Stromnetze Wüstenrot (Anteil EMW) | 0,6 Mio. € |
| Energieversorgung Olching GmbH | 4,0 Mio. € |
| Ahrtal-Werke GmbH | 3,0 Mio. € |
| Neues Bürogebäude | 4,0 Mio. € |
| Gesamt | 42,6 Mio. € |

Um weiterhin eine Eigenkapitalquote von 35 % darstellen zu können, müssen für diese Projekte Rücklagen in Höhe von 14,9 Mio. € gebildet werden.
Daher wird den Gesellschaftern vorgeschlagen, dass von der Ergebnisabführung in Höhe von 5.809.327,54 € den Stadtwerken ein Betrag von 4.809.327,54 € zur entsprechenden Eigenkapitalausstattung zurückgeführt wird.

**Jahresabschlussprüfung - 2009 –**

- In der Sitzung wird der Jahresabschluss und die Erfolgsrechnung 2009 der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH vorgetragen.

- Der Prüfungsbericht lag zur Aufsichtsratssitzung noch nicht vor, daher kann unter dem Vorbehalt, dass sich keine Änderungen zu dem aufgestellten Jahresabschluss ergeben und auch keine wesentlichen Beanstandungen – außer der Steuerberechnung - bestimmt wurden, der Jahresabschluss festgestellt und beschlossen werden. Beigefügt sind als Anlagen die vorläufige Bilanz zum 31.12.2009 (Anlage 1), die vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2009 (Anlage 2) und das Anlagengitter (Anlage 3).

**Beschlussanträge:**

Es werden folgende Beschlussanträge gestellt:

Der Aufsichtsrat stimmt zu:

1. dem Jahresabschluss 2009 mit Anhang und Lagebericht sowie den Gewinn– und Verlustrechnungen 2009 der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH.

2. dem vorgelegten Entwurf des Berichts des Aufsichtsrates (Anlage 4)

3. dass den Gesellschaftern vorgeschlagen wird, die von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INVRA Treuhand AG geprüfte Jahresrechnung und Bilanz der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH zum 31.12.2009, für die der uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt wurde, festzustellen (Anlage 5).

4. dass der Jahresgewinn vor Ergebnisabführung der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH 5.809.327,54 €, in dem der Jahresüberschuss der HALLKOM Telekommunikation und IT Schwäbisch Hall GmbH mit 481.867,38 € bereits berücksichtigt ist, vollständig an die SHB abgeführt wird. Der Bilanzgewinn beträgt per 31.12.2009 888.065,86 €.

5. den Gesellschaftern wird empfohlen, dass die Stadtwerke nach Gesellschafterbeschlusses über den Jahresabschluss 2009 4.809.327,54 € zur Zuführung in die anderen Gewinnrücklagen erhält.

6. den Gesellschaftern empfohlen wird, das Stammkapital um weitere 4.000.000,00 € auf dann gesamt 54.000.000,00 € zu erhöhen. Die Mittel sollen aus den anderen Gewinnrücklagen entnommen werden. Somit beläuft sich der Bilanzgewinn auf 888.065.86 € und die anderen Gewinnrücklagen auf 8.156.714,95 €.

7. der Gesellschafterversammlung zu empfehlen, dass Aufsichtsrat und Geschäftsführer der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH für das Jahr 2009 entlastet werden.

**Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH vom**

1. Einziger Tagesordnungspunkt:
   Jahresabschluss der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH 2009

2. Auf der Grundlage des Beschlusses des Aufsichtsrates der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH vom 07.07.2009 und des Gemeinderats der Stadt Schwäbisch Hall als Beschlussorgan des Gesellschafters vom fasst die Gesellschafterversammlung folgenden Beschluss:

a) Von den Berichten des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2009 wird Kenntnis genommen.

b) Die von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INVRA Treuhand AG geprüften Jahresrechnung und Bilanz der Stadtwerke Schwäbisch Hall und HALLKOM Telekommunikation und IT Schwäbisch Hall GmbH zum 31.12.2009 werden festgestellt.

c) Es wird zugestimmt, dass der Jahresgewinn vor Ergebnisabführung der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH 5.809.327,54 €, in dem der Jahresüberschuss der HALLKOM Telekommunikation und IT Schwäbisch Hall GmbH mit 481.867,38 € bereits berücksichtigt ist, vollständig an die SHB abgeführt wird. Der Bilanzgewinn beträgt per 31.12.2009 888.065,86 €.

d) Es wird zugestimmt, dass die Stadtwerke nach Gesellschafterbeschluss über den Jahresabschluss 2009 4.809.327,54 € zur Zuführung in die anderen Gewinnrücklagen erhält.

e) Es wird zugestimmt, dass Stammkapital um weitere 4.000.000,00 € auf dann gesamt 54.000.000,00 € zu erhöhen. Die Mittel werden aus den anderen

Gewinnrücklagen entnommen. Somit beläuft sich der Bilanzgewinn auf 888.065,86 € und die anderen Gewinnrücklagen auf 8.156.714,95 €.

f) Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH und HALLKOM Telekommunikation und IT Schwäbisch Hall GmbH werden für das Jahr 2009 entlastet.

3. Der Abschlussprüfer – die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INVRA Treuhand AG – hat für die Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH und für die HALLKOM Telekommunikation und IT Schwäbisch Hall GmbH die uneingeschränkten Bestätigungsvermerke erteilt.

4. Nach § 13 Abs. 2 a), b) und g) des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Schwäbisch Hall und HALLKOM Telekommunikation und IT Schwäbisch Hall GmbH unterliegen die unter Ziffer 2 genannten Entscheidungen endgültig der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung.

Hermann-Josef Pelgrim
Oberbürgermeister
Stadt Schwäbisch Hall

Hermann-Josef Pelgrim
Geschäftsführer
SHB Beteiligungs-
gesellschaft mbH

van Bergen
Geschäftsführer
SHB Beteiligungs-
gesellschaft mbH